

Erlös für die Klassenkassen

Der Kinderkleidermarkt der BE-Gruppe „Gottenheims Kinder“ war wieder ein Erfolg

Gottenheim. Die Anziehungskraft des Kinderkleidermarktes, der alljährlich immer im Frühjahr und im Herbst von der Bürgergruppe „Gottenheims Kinder“ veranstaltet wird, ist ungebrochen. Auch am 29. September drängelten sich wieder viele Besucher in der Turnhalle, um einige Schnäppchen zu ergattern. Seit einigen Jahren wird der Kleidermarkt als Kommissionskleidermarkt organisiert. Für die BE-Gruppe bedeutet das zusätzliche Arbeit, die sich aber bezahlt macht. Nach Größen sortiert und übersichtlich auf Tischen angeordnet oder an Kleiderständen aufgehängt, ist das Angebot für die Kunden des Kleidermarktes schnell und ohne langes Suchen gut überschaubar.

Die BE-Gruppe „Gottenheims Kinder“, die sich um Ines Maurer, Anja Genth und Diana Braun gruppiert, ist überzeugt, mit dem Wechsel zum Kommissionskleidermarkt

die richtige Entscheidung getroffen zu haben. „Zwei Stunden lang riss die Schlange vor der Kasse nicht ab. Die Turnhalle war voll mit Besuchern und auch der Verkauf von Kaffee und Kuchen, organisiert von einer 6. Klasse der Breisacher Hugohöfler-Realschule, war ein Erfolg“, berichtet Ines Maurer von „Gottenheims Kinder“. Um 15.30 Uhr waren schon 20 Kuchen verkauft.

Doch ohne die Unterstützung vieler Helferinnen sei der zusätzliche Arbeitsaufwand nicht zu stemmen, betonen die Gründerinnen der BE-Gruppe. „Bedanken möchten wir uns bei allen Helferinnen, die uns auch dieses Mal wieder unterstützt haben. Es ist nicht selbstverständlich, dass man ehrenamtlich das Wochenende opfert, um bei der Vorbereitung und Durchführung des Kleidermarktes zu helfen“, so Ines Maurer, Anja Genth und Diana Braun.

Der besondere Dank der BE-Gruppe „Gottenheims Kinder“ für die hilfreiche Unterstützung geht an Kay Kohler, Nicole Mendler, Andrea Pütz-Hagios, Sonja Ambs, Michaela Kneisch, Anja Klein, Katharina Schillinger, Silke Schneider, Bianca Theis, Tanja Belledin, Kathrin Allgeier, Riccarda Hanke, Alexandra Schweizer und Susanne Wiek.

Der enorme Arbeitsaufwand hat sich jedenfalls gelohnt: Der Erlös des Kleidermarktes kommt den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Gottenheim zugute. „Wir werden das Geld so verwenden, dass jeder Schüler 5 Euro für die Klassenkasse bekommt. Für die Kernzeitbetreuung wurde darüber hinaus Playmobil-Spielzeug angeschafft und wir haben der Kernzeit noch 200 Euro gespendet“, informieren Ines Maurer, Anja Genth und Diana Braun über die Verwendung des eingenommenen Geldes. (ma)